© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

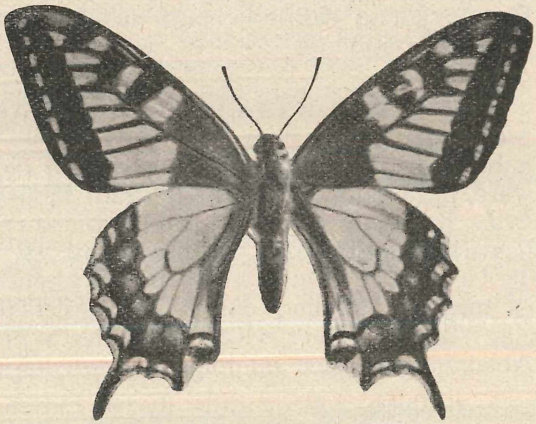
2b) Beob.: Ein SCHÜLER. In **THIESSOW** (Rügen) ca. 20 von Bäumen (Art?) geschüttelt. – Ursache wohl zu hoher Grundwasserstand? (Vgl. Ref. Zweigelt E. Z. **42,** 73 Red.) – b. M.

3) D. ALFKEN, **Bremen**. Keine Flugjahre. (Nordgrenze der Verbreitung? Red.)

(Forts. folgt.)

Kleine Mitteilungen.

Eine interessante Aberration von Papilio machaon L. (Mit 1 Figur.) Gelegentlich eines Ausfluges in die Wachau (N.-Oesterr.) erbeutete ich heuer ein interessantes Stück von *Papilio machaon* L. Ich will nun eine kurze Beschreibung als Ergänzung zu dem Bild, das wohl am deutlichsten spricht, folgen lassen. Die aberrante Zeichnung tritt nur auf den Vorderflügeln auf. Auf der Oberseite kann man nur rechts die aberrative Zeichnung feststellen. Der Mittelzellfleck erscheint marginalwärts durch einen gelben Fleck, der seinerseits wieder schwarz gekernt ist, bis zur Mitte geteilt. Wurzelwärts löst sich vom Mittelzellfleck ein kurzes Schwänzchen. Ein solches, aber gelb, bricht in das schwarze Wurzelfeld ein. Unterseits sind beide Vorderflügel aberrativ gezeichnet, jedoch nur bezüglich des Mittelzellfleckes; rechts stärker. Ich versuche nun, eine Erklärung für diese Aberration zu geben. M. E. ist die Abänderung aus dem Submarginalgeäder zu erklären, und es dürfte demnach der gelbe Winkel, der in den Mittelzellfleck einbricht, auf die ehemals hier liegende Gabelung von R_1 und (R_2 plus R_3) zurückzuführen sein. Die weiteren, wurzelwärts verlaufenden aberrativen Elemente deuten den weiteren Verlauf des Radialstammes an.



H. Hochrainer, St. Pölten (N.-Oesterr.).

Colias edusa F. Nachstehende Notiz aus der Insektenbörse, Nr. 21 vom 1. VI. 1929, dürfte auch hier ihren Platz finden:

> In Fulda flog in diesem Jahr (1929) *Cólias edúsa* F. zum erstenmale den 25. Mai, nachmittags 4 Uhr [16 Uhr] (Temp.: 25–28° C). Also nicht eingewandert, sondern in Deutschland einheimisch.
>
> **Joh. Lomb,** Fulda, Eichsfeld Nr. 24.

Colias hyale fand Herr Fr. Bandermann (Halle) am 30. V. 1929 zu Hunderten um 10 Uhr vorm. auf einem Kleeacker zwischen Fienstedt und Wettin.

Am (ziemlich warmen) 11. VI. 1929 beobachtete ich gegen 17 Uhr 25, wie in meinem Garten ein *P. brássicae* etwa 30 Eier an der Blattunterseite von Meerrettich (Cochleária armorácia L.) absetzte. Nach 10 Minuten flog es fort. — Ich teile dies mit, da Lederer im „Handbuch", Band **II**, die Frage, wo *brássicae* seine Eier der ersten Generation absetzt, als noch nicht ganz geklärt angibt.

Timpe, Höckel b. Fürstenau (Hann.).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1929/30

Band/Volume: 43

Autor(en)/Author(s): Lomb Johannes, Hochrainer H., Timpe

Artikel/Article: Kleine Mitteilungen. 102